

Erstellung eines interkommunalen Hochwasserschutzkonzeptes

Erfahrungen aus der hwsErft



Brenda Rubens Venegas

20.03.2024

Jahrestagung Interkommunales.NRW

Eindrücke des Hochwassers 2021 im Erft-Einzugsgebiet



Steinbachtalsperre

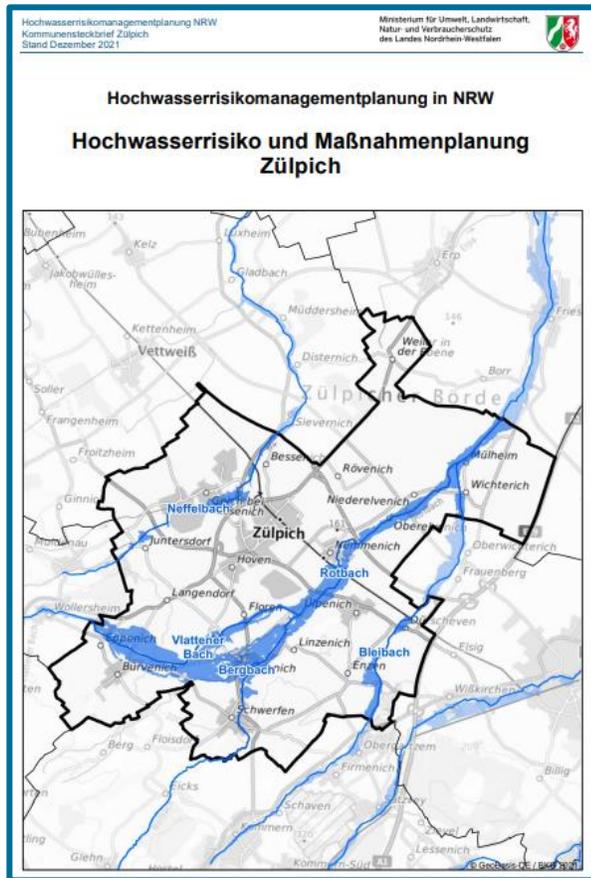


HRB Horchheim

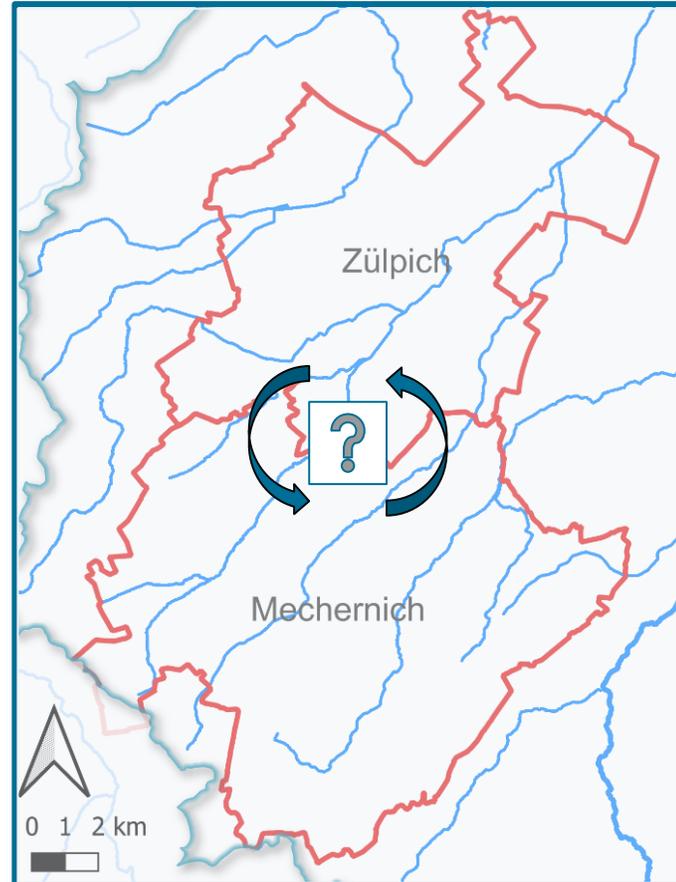


Erftstadt Blessem

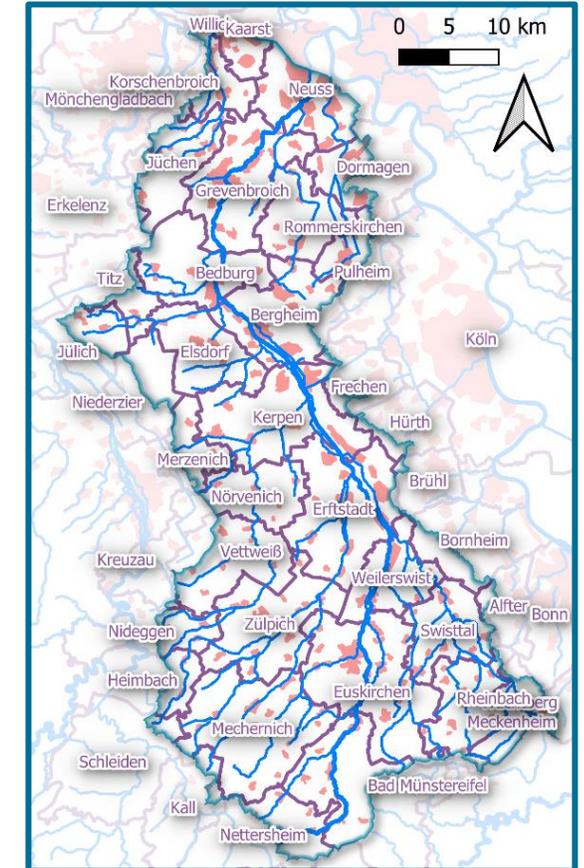
Hochwasserrisikomanagement bis 2021



Hochwasserrisiko-
managementpläne
vorhanden



Kommunale
Hochwasserschutzkonzepte
& eine
kommunenübergreifende
Koordination



interkommunales
Hochwasserschutz-
konzept



Gemeinsam für den Hochwasserschutz

Projekt:  **hwsErft**
interkommunale Hochwasser-
schutzkooperation Erft

Projektleitung:  **Erft Verband**
Wasserwirtschaft
für unsere Region.

Mitglieder:  **KREIS EUSKIRCHEN**

 **Rhein-Erft-Kreis**

 **RHEIN SIEG KREIS**

 **BAD MÜNSTEREIFEL**

 **KREISSTADT BERGHEIM**

 **GEMEINDE NÖRVENICH**

 **Wir in Mechernich**

 **Eifelgemeinde Nettersheim**

 **euskirchen**
stadt mit gesicht

 **Meckenheim**
Lebendig. Modern. Sympathisch.

 **Vettweiß**
Die Gemeinde mit Weitblick...

 **STADT ERFSTADT**

 **SWISTTAL**

 **Nationalparkstadt Heimbach**
anerkannter Luftkurort

 **STADT Nideggen**

 **WEILER WIST**

 **ZÜLPICH**
DIE RÖMERSTADT

 **Kerpen**
Kolpingstadt

 **Rheinbach Stadt**

1

Projektstruktur

Projektstruktur



20

Mitglieder



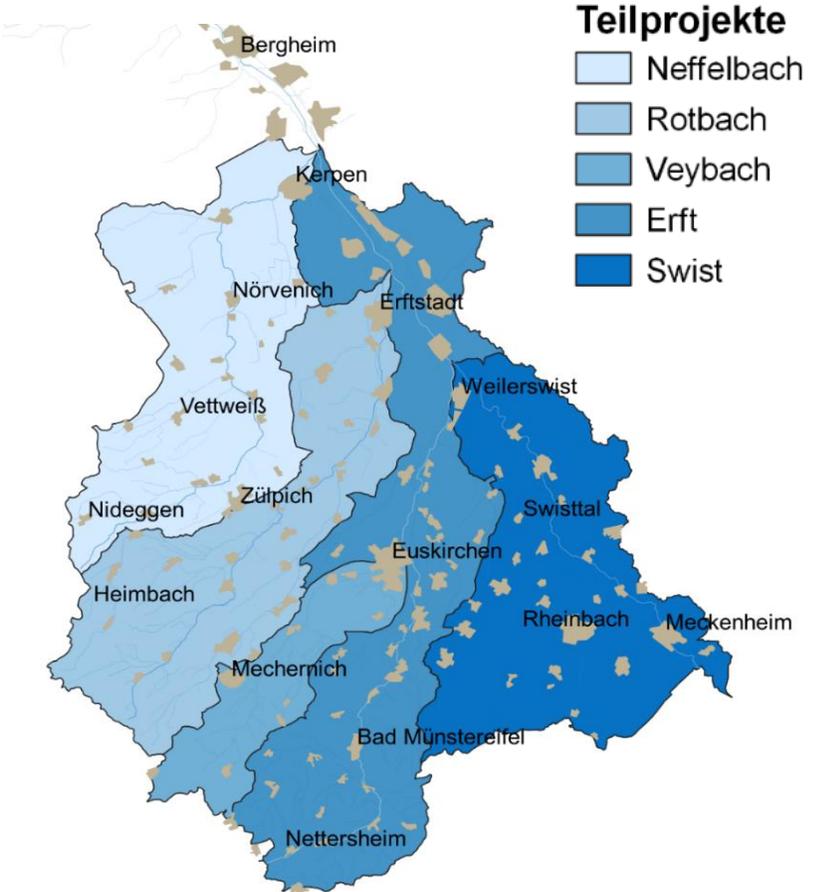
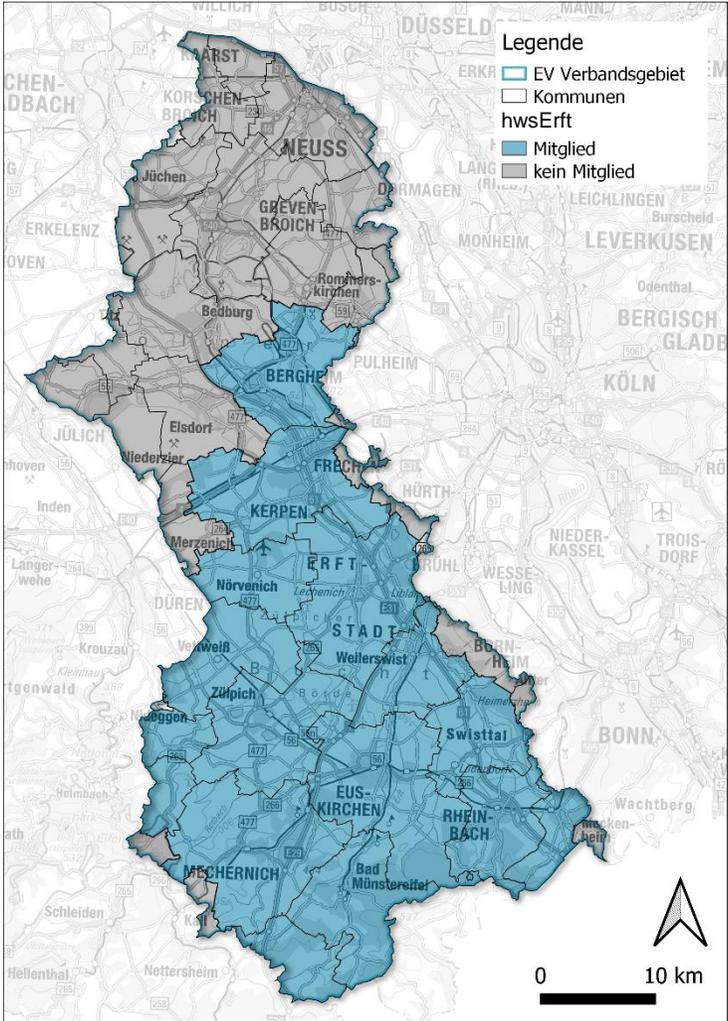
3

Kreise

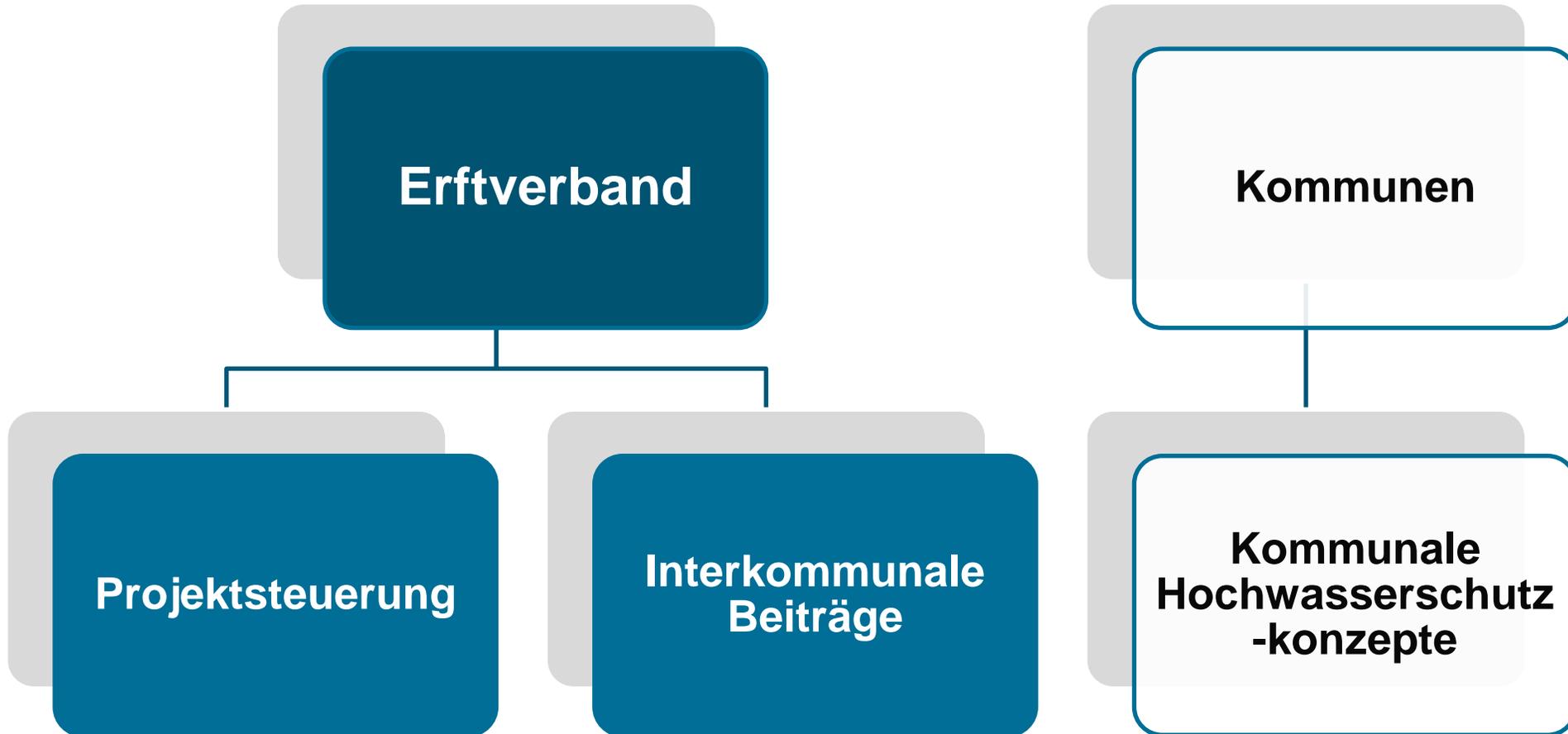


16

Kommunen



Projektstruktur



Projektsteuerung

Koordination

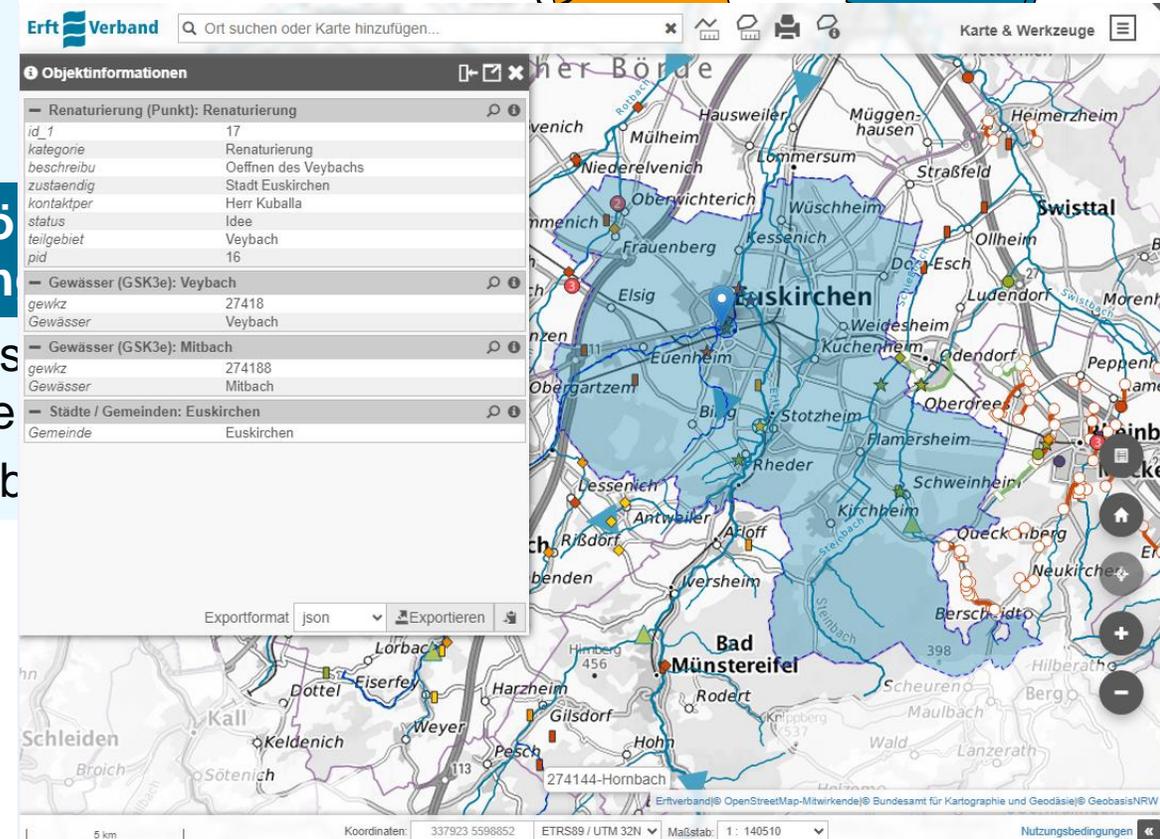
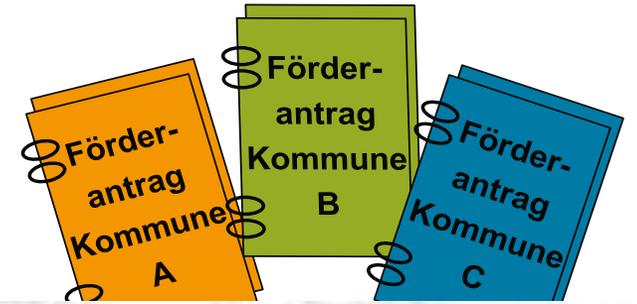
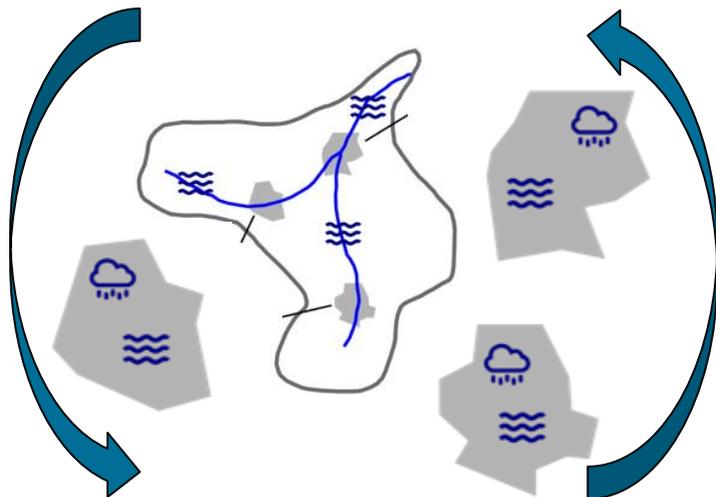
- Projektleitung
- Projektmanagement

Kommunikation

- Informationsveranstaltungen
- Pressemitteilungen, Homepage, Social Media
- Kommunale, interkommunale Standardisierung
- WebGIS

Fö Leistun

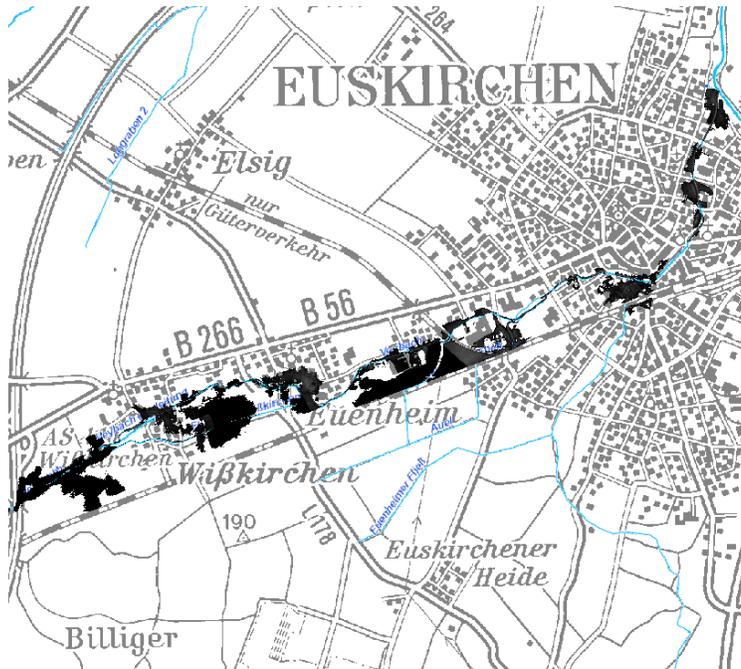
Standardis
von Muste
Leistungs



Interkommunale Beiträge

Schadenspotenziale

- Abflusskennwerte
- Überschwemmungsgebiete
- Schadenspotenziale



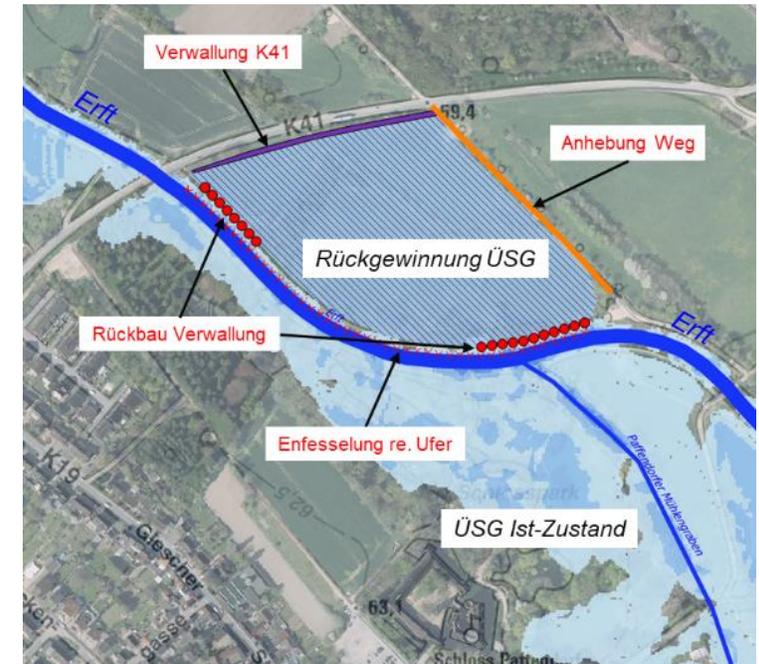
Hochwasserrückhaltebecken

- Automatisierte Standortsuche
- Identifizierung neuer, effektiverer Standorte



Natürliche Retention

- Identifikation von Flächen
- Ermittlung von zusätzlichem Rückhaltevolumen



Kommunale Hochwasserschutzkonzepte

Bestandsaufnahme und Risikobewertung

- Ortsbegehungen
- Datenerhebung

Bürgerworkshops

- Informieren
- Maßnahmenvorschläge & Schadensmeldungen sammeln
- fertiges Konzept vorstellen

Integration weiterer Konzepte

z. B. Starkregenschutzkonzepte

Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes

- kurzfristige HWSM
- mittelfristige HWSM
- langfristige HWSM



Objektschutz



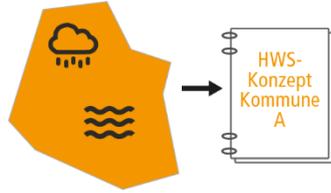
Hochwasserrückhaltebecken /
Regenrückhaltebecken

Zusammensetzung der Maßnahmen

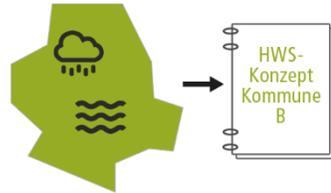
Kommunal

Interkommunal

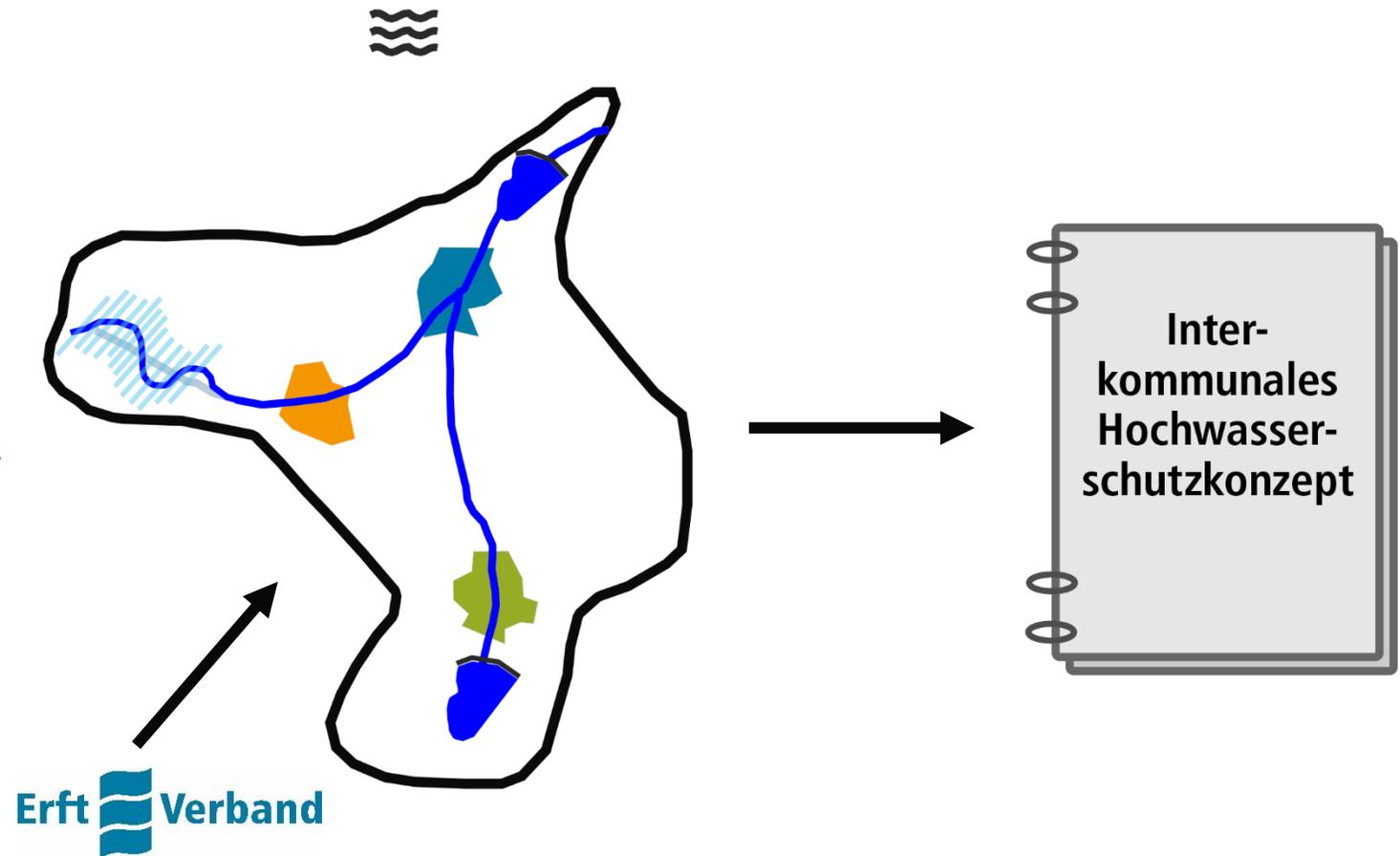
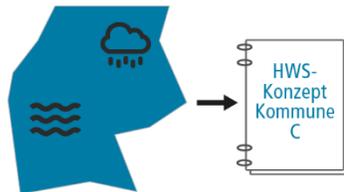
Kommune A



Kommune B



Kommune C



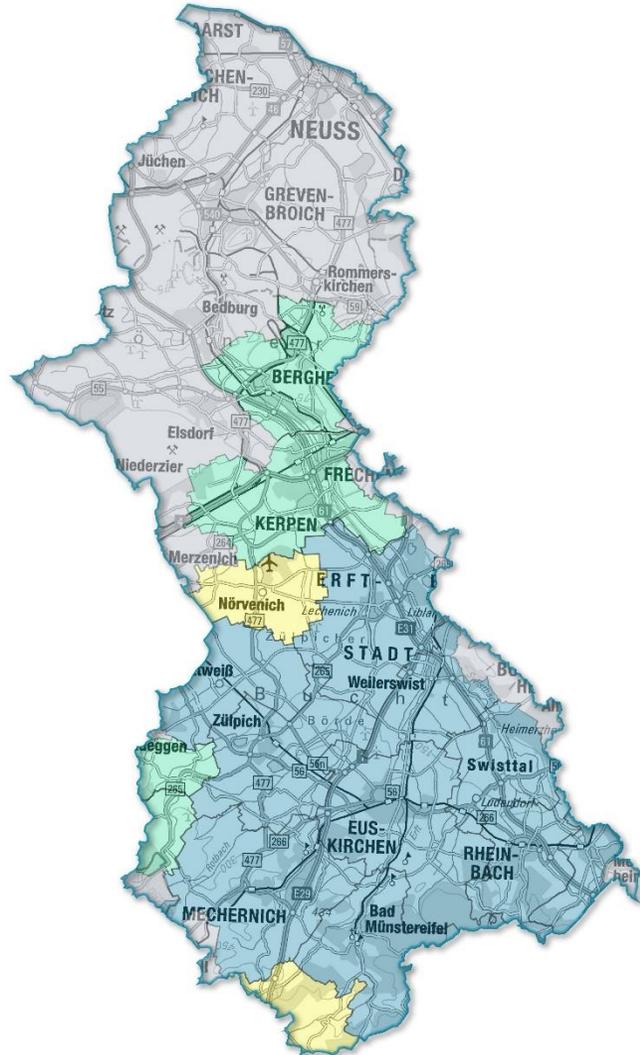
 Hochwassermaßnahme

 Starkregenmaßnahme

2

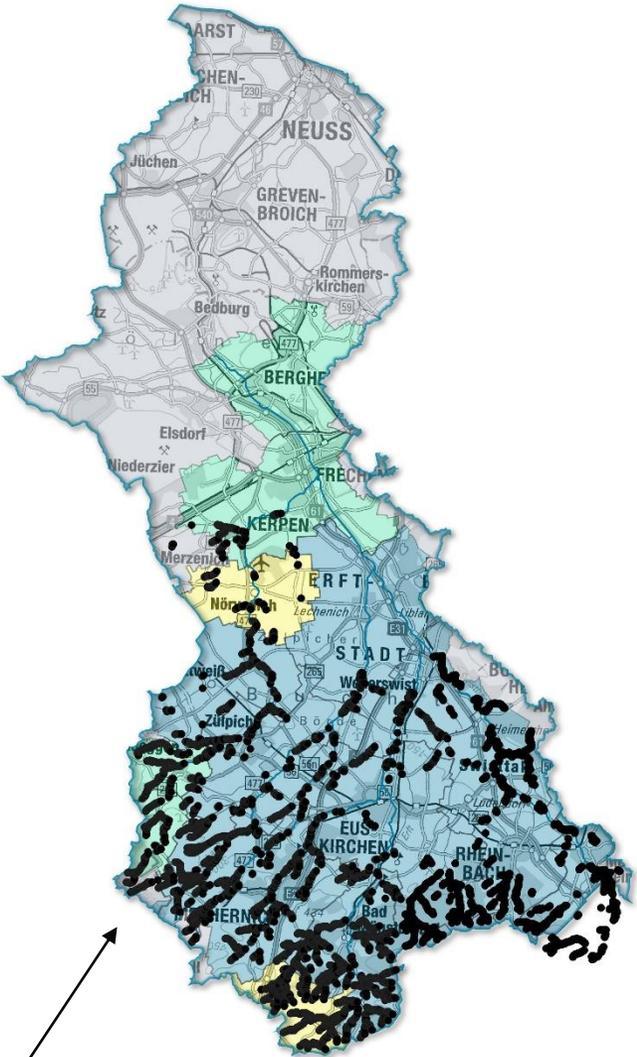
Sachstand und laufende Arbeiten

Projektsteuerung

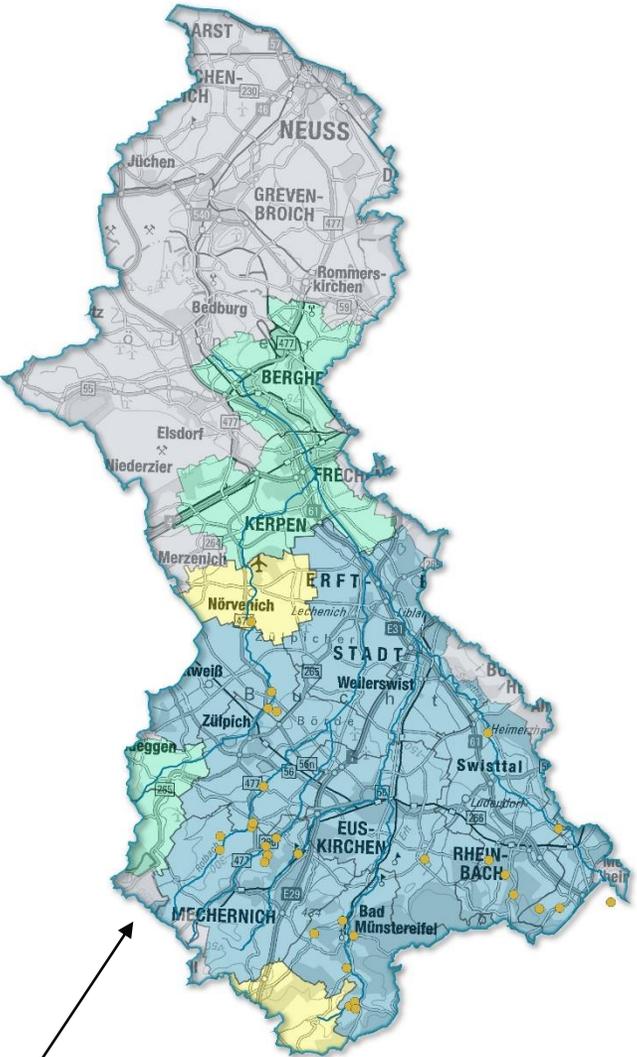


- Koordination
 - Projektleitung & -management (laufend)
- Förderanträge & Vergabe
 - weitestgehend abgeschlossen
- Qualitätsmanagement
 - Herausforderung Maßnahmenabstimmung
 - Verfahren in Erarbeitung
- Kommunikation (laufend)
 - Homepage
 - WebGIS
 - regelmäßige Pressemitteilungen

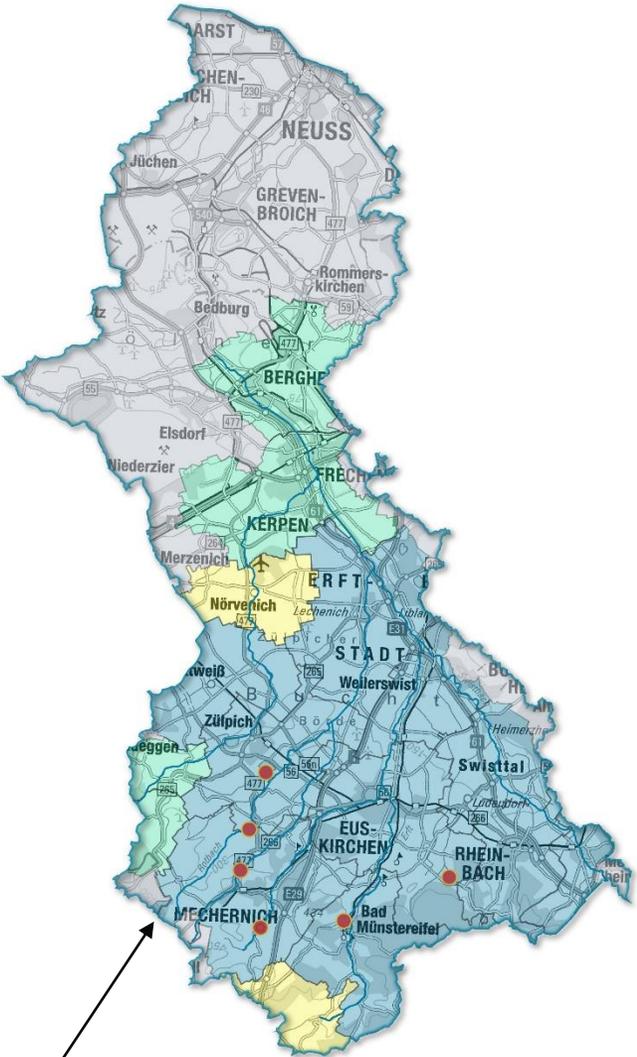
Interkommunale Beiträge: Hochwasserrückhaltebecken



33.153 Punkte

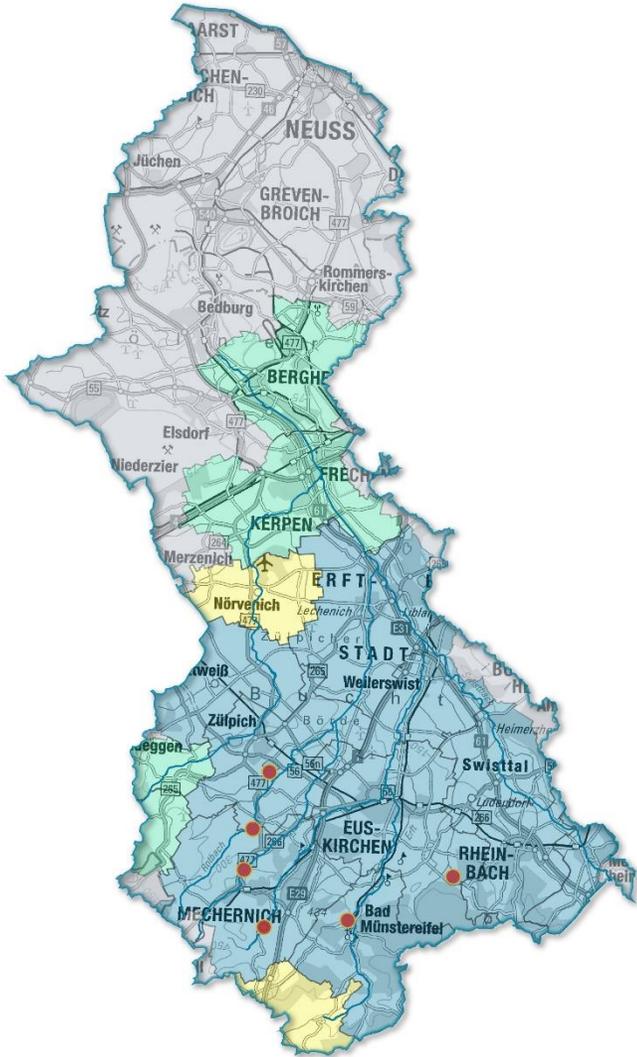
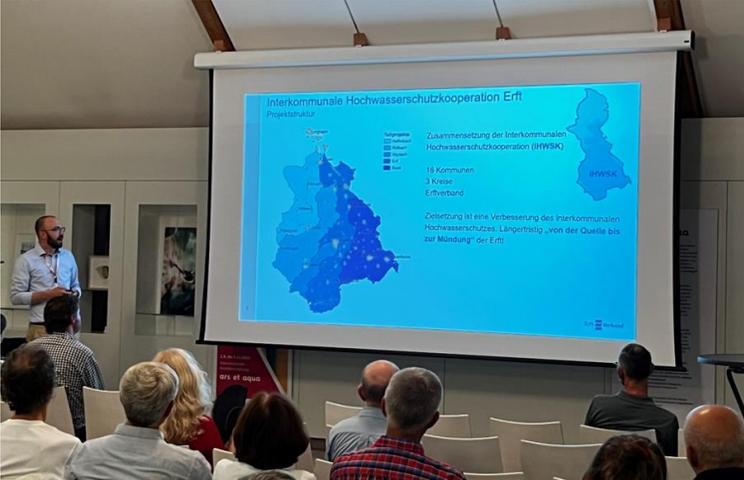


30 Punkte



6 in Projektierung

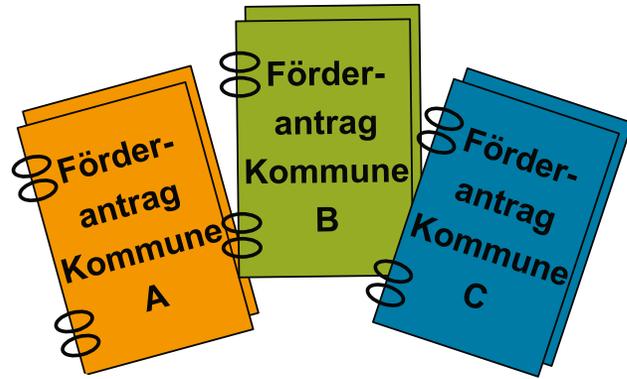
Kommunale Hochwasserschutzkonzepte



3

Herausforderungen & Erfahrungen

Projektsteuerung



In NRW gibt es bislang keine einheitliche Herangehensweise zur Erstellung kommunaler Hochwasserschutzkonzepte

- Intensiven Austausch mit der Bezirksregierung Köln
- Mitarbeit in der Unterarbeitsgruppe Hochwasserschutzkonzepte des MUNV



Unterschiedliche Akteure | Grenzen & Zuständigkeiten

- Einheitliche Muster = einfache Verfahren = Beschleunigung
- Prüfung von Maßnahmenvorschlägen
 - z. T. über NA-Modelle und Hydraulik möglich (z. B. HRB)
 - In Summe ist das wahrscheinlich NICHT zu gewährleisten.
 - Alternativ: Qualitative Bewertung/Prüfung von Maßnahmen

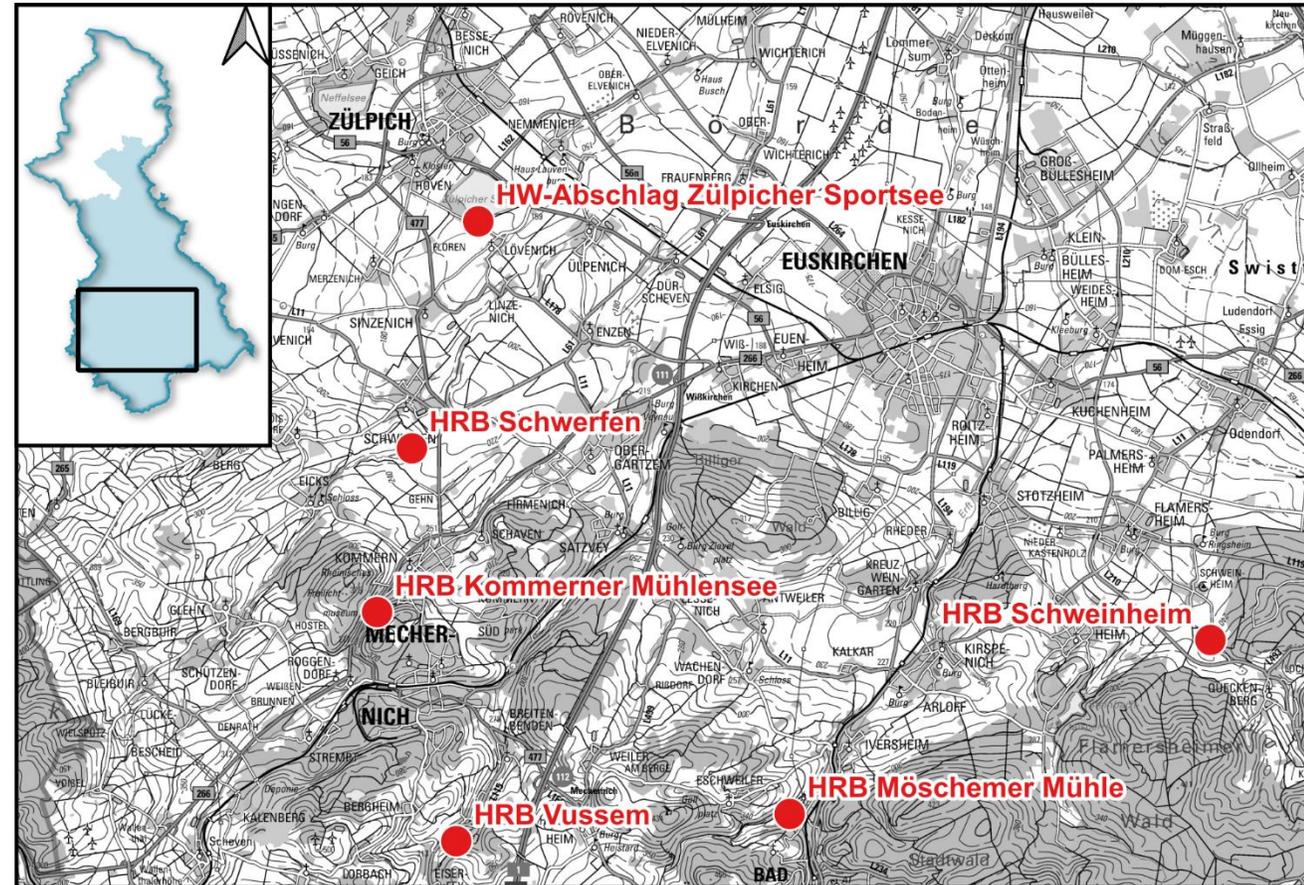
Interkommunale Beiträge

Schaffung von zusätzlichem und wirksamem Retentionsraum

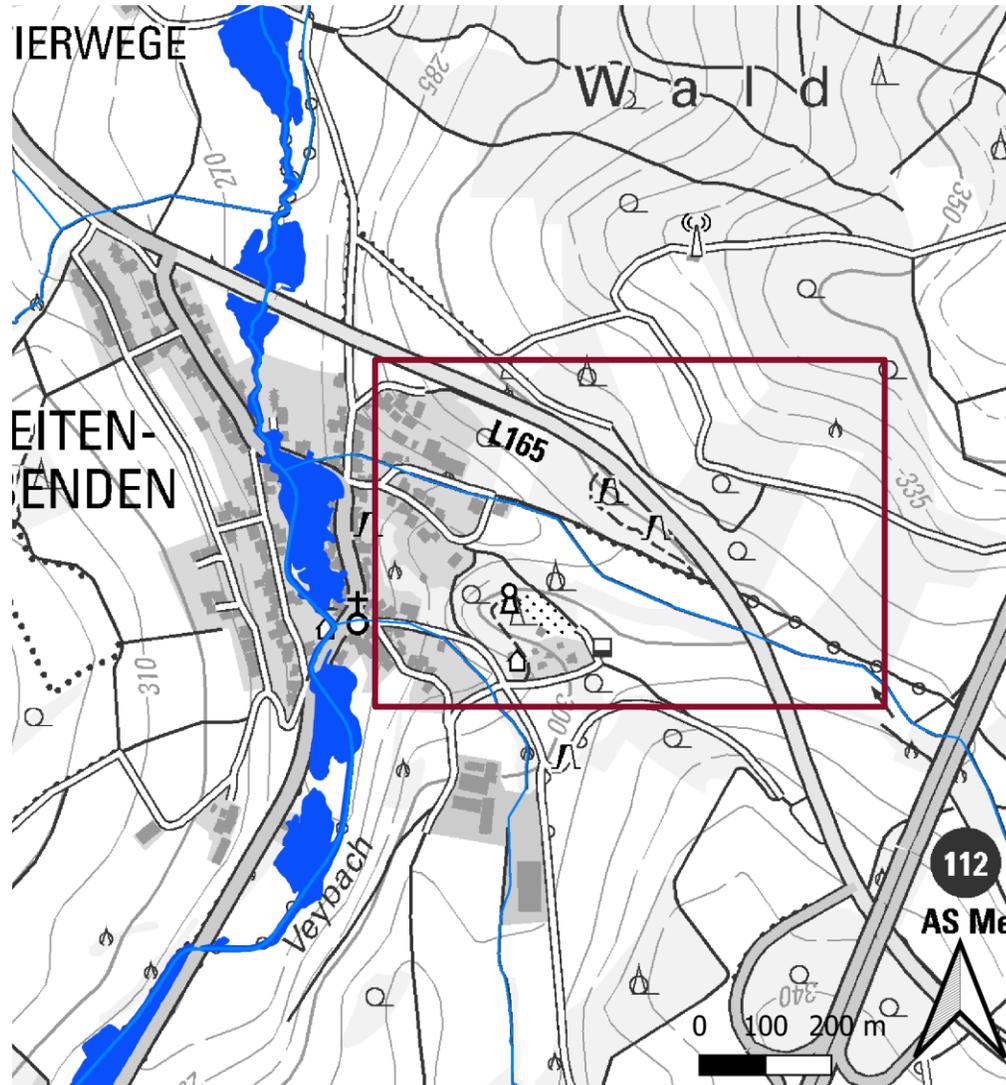
- Retentionsraumanalyse liefert schnell potentielle Standorte
- Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen
- Beschleunigung der Prozesse
 - frühzeitige Einbindung relevanter Akteure (z. B. Flächeneigentümer, Naturschutz, Politik)

Neuberechnung der Bemessungsabflüsse/ Hochwasserstatistik noch nicht vollständig!

- Bemessungsgröße HQ100?
- risikobasierter Ansatz?



Interkommunale Beiträge



Schadenspotentiale werden auch an Nicht-Risikogewässern benötigt!

- Wie sollen ÜSG ermittelt werden?
- Welche Bemessungsabflüsse sollen angesetzt werden?
- Wie werden die Ergebnisse mit bestehenden HWRK/HWGK zusammengebracht?

Wie gehen wir mit unterschiedlichen Methoden/Verfahren um?

Kommunale Hochwasserschutzmaßnahmen

Was muss im Rahmen eines kommunalen Hochwasserschutzkonzeptes bearbeitet werden?

Welche Akteure sind einzubinden?

- Musterförderanträge und Leistungsbeschreibungen
 - **richtungsweisend**
- **frühzeitige Abstimmung** zwischen den Kommunen
- rechtzeitige **Einbindung der Bevölkerung**
- **Standardisierung** von Prozessen
- **Synergien** schaffen
 - Hochwasserschutz und Starkregenschutz
 - Wiederaufbauplan
- Finanzierung & Umsetzung von Maßnahmen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Besuchen Sie unsere Homepage für weitere Informationen



www.hws-kooperation.erftverband.de

Kontakt Daten:

Brenda.RubensVenegas@erftverband.de

+49 2271 88 1239